

Alter schützt vor Leistung nicht!

Der kraftvolle Fuchs Tígull fra Kleiva war im B-Finale des Töltpreises ein echter Hingucker. Mit langen Schritten zog der 17jährige Hengst im letzten Aufgabenteil schwungvoll seine Runden. Selbst als die Prüfung im starken Tempo Tölt unterbrochen wurde, weil ein Pferd lieber davon galoppierte, und dieser kraftraubende Aufgabenteil wiederholt wurde, war Tígull in keinsten Weise angestrengt. Er schien diesen WM-Auftritt in vollen Zügen genießen zu wollen.

Und er war nicht der einzige „Senior“, der immer noch auf höchster Leistungsebene ablieferte. Wir haben uns mal im IceTestNG Ticker umgeschaut und waren überrascht, wie viele Pferde 17 Jahre und älter waren.



Text Susanna Wand, Fotos Christiane Späte

Wenn wir uns nicht erzählt haben, waren 23 von 170 Sportpferden 17 Jahre und älter, was etwa 14 Prozent entspricht. Auffällig an der Liste (s. Seite 60) ist die Dominanz der Pass- und T2-Pferde; woran das liegen mag, ist eher Spekulation und die darf jeder Leser selbst betreiben. Es ist auf jeden Fall positiv, wie viele Sportpferde über viele Jahre hinweg hervorragende Leistungen auf höchstem Niveau liefern und dabei ihren Spirit, ihre Ausstrahlung bewahren. Etliche dieser erfahrenen Pferde sind mit jungen Reitern unterwegs. Offensichtlich sind sie tolle Lehrmeister, die so einiges an Nervosität des Reiters kompensieren können. Ausnahmen bestätigen bekanntlich die Regel: Im B-Finale der T1 wurde dem 17jährigen Herföfur frá Ragnheiðarstöðum der tosende Applaus dann doch zu viel und er galop-

pierte seiner Reiterin Pascale Kugler leider davon. Pferde sind eben auch nur Menschen...

Natürlich könnte man über jedes Pferd unserer Liste eine eigene Geschichte schreiben; jedes wäre es wert. Wir haben uns für das norwegische Pferd Tígull fra Kleiva entschieden, im wahrsten Sinne des Wortes ein alter Bekannter, war dies doch schon seine sechste WM-Teilnahme!

Tígull gehört zum alten isländischen Adel, in seinem Stammbaum finden sich Hervar frá Sauðarkróki, Hrafn frá Holtsmúla und eine gehörige Portion Kirkjubæ-Blut. In World-Fengur sind 155 Nachkommen verzeichnet; da er immer im großen Sport unterwegs war, ist er von seinen Besitzern Bernt und Gabrielle Severinsen nie übermäßig viel in der Zucht eingesetzt worden. Sie haben ihn



Ergänzungen auf
DIP-online

Tígull fra Kleiva auf sechs WMs ehrgeizig und erfolgreich unterwegs – zu Hause in Norwegen ein Familienpferd, das auch von der 6jährigen Enkelin geritten wird.



Lisa Schürger und ihr 17jähriger Kjarlar frá Strandarhjáleigu sind seit zehn Jahren erfolgreich im großen Sport unterwegs.

selbst gezogen und betrachten ihn heute als ihren wertvollsten Schatz. „Wir wollen nicht zu viel aus ihm herausziehen“, erklärt Bernt uns im Interview. „Er ist so was wie ein Bankkonto. Und da musst du auch einzahlen, wenn du später etwas herausnehmen willst. Und um großen Gewinn zu machen, muss man vorher viel investieren. Also behandeln wir Tígull wie unseren Schatz, den wir mit unserer Arbeit bewahren und zum Glänzen bringen möch-



Hrólfur und Alexander Fedorov haben lange und hart an sich gearbeitet, und der Wallach hatte sein WM-Debut erst mit 20 Jahren in Oirschot.

ANZEIGE

ÍS KNAPAR

WEIHNACHTS SHOPPING

Geschenke für Dich & Dein Pferd.

 **JETZT ONLINE SHOPPEN**
WWW.ISKNAPAR.COM



ÍS KNAPAR | Paetzold Management UG (haftungsbeschränkt)
Immelmannstraße 5 | 91154 Roth |
+49 179 68 99 654 | sayhello@isknapar.com

Folg uns jetzt:   /isknapar



Kolgrímur vom Neddernhof – ein alter Hase im WM-Oval – war schon 2017 und 2019 mit Lea Brill im Team Germany.

ten. Gutes Futter, gutes Training – das steht auf der Haben-Seite. Zu viel Training, zu viele Turniere, zu viele Reisen, einfach zu viel von allem würde ihn ins Soll bringen.“ Und Gabrielle ergänzt leise: „Wenn wir es im Laufe der Jahre nicht richtig gemacht hätten, wäre er jetzt nicht hier.“ Tígull's erste WM-Teilnahme war bereits 2011, als er in Österreich in der Zucht bei den 5-jährigen Hengsten lief. Vorgestellt wurde er von Jói Skúlason und er gewann mit 8,38 Punkten die Goldmedaille. Seit 2015 ist der Hengst dann auf jeder WM im Sport gelaufen, dreimal

unter Bernt, zweimal unter Gabrielle. Und immer erfolgreich, dreimal hat er Gold gewonnen, immer war er im Finale. Im Gespräch spürt man deutlich, wie sehr die beiden dieses Pferd lieben und wertschätzen. Sie gehören nicht zu denen, die sich alle paar Jahre ein neues Spitzenpferd leisten können, sie haben keinen großen Hof mit Angestellten. „Wir machen alles selbst“, sagt Bernt. „Wir kümmern uns um das Futter, den Beschlag, das Training.“ Wenn sie unterwegs sind, kümmern sich seine Mutter und ein guter Freund um den Hof, versorgen



Krummi vom Pekenberg weiß, was WM-Atmosphäre ist. Er flog schon 2017 mit Anna-Alice Kesenheimer und in Oirschot 2023 mit Schwester Nina über die Passbahn.

die etwa 20 Pferde, die Hunde und Katzen. Der Turniersport in dieser Form macht den beiden Spaß, sie sind glücklich damit. Es geht ihnen nicht (nur) ums Gewinnen, sondern vor allem um die Erfahrung, um eine gute Zeit, sie freuen sich darauf, alte Freunde zu treffen und neue kennenzulernen.

Gabrielle berichtet uns noch von dem kurz zuvor absolvierten B-Finale im Töltpreis. „Tígull war so ehrgeizig, von Runde zu Runde hatte er mehr Energie.“ Und sie weiß noch etwas Bemerkenswertes zu erzählen: „Seit seinem ersten Auftritt hier in Oirschot kennt er die Signale des FIPO-Timers. Er weiß genau, wann es nach der Schrittpause wieder losgeht; man muss ihm gar nichts mehr sagen. Beim letzten Ton kommt von ihm ein klares ‚Okay, let's go!‘“ Spätestens hier wird klar, wieviel Spaß dieses Pferd daran hat, sich zu präsentieren.

Und zu Hause ist er dann sogar als Kinderpony unterwegs – mit der sechsjährigen Enkelin der beiden im Sattel und Bernt am langen Zügel hinterher. Ach ja, uns haben die beiden in Oirschot auch angeboten, Tígull zu reiten – aber wir haben uns nicht getraut. Im Nachhinein sehr zu unserem Bedauern... Wenn er fit bleibt, startet er ja vielleicht noch einmal in der Schweiz – ausgeschlossen ist nichts.

Wer mehr von Gabrielle, Bernt, ihrer Enkelin und Tígull und ihren anderen Pferden sehen möchte, kann unter „bernt.og.gabrielle“ auf Instagram nachschauen. Dort gibt es tolle Videos, die die Verbundenheit von Pferden und Reitern zeigen. In diesem Sinne gilt Bernt das Schlusswort: „Für die Zukunft werden wir Tígull keine Türen verschließen, er wird seine Wahl selbst treffen.“

Pferde	geb.	Nation	Reiter	Prüfung
Smellur frá Leysingjastöðum	2001	BE	Frans Goetschalckx	T2
Spjót frá Fitjum	2001	NL	Marjolein Strikkers	P1, P2
Krummi vom Pekenberg	2001	DE	Nina Kesenheimer	P1, P2, PP1
Kóngur frá Lækjamóti	2002	CH	Markus Albrecht-Schoch	P1, P2
Hrólfur frá Hafnarfirði	2003	DE	Alexander Fedorov	P1, P2
Heljar frá Stóra-Hofi	2003	CH	Silvia Ochsenreiter Egli	F1, P2, PP1, T2
Biða frá Ríp	2004	SE	Elsa Teverud	P1, P2, PP1
Svala frá Minni-Borg	2004	FI	Gerda-Eerika Viinanen	P1, P2, PP1
Flipi frá Haukholtum	2005	FI	Annika Kyrklund	P1, P2, PP1
Jóhannes Kjarval frá Hala	2005	CH	Livio Fruci	P1, P2, PP1
Kopar frá Sunnuhvoli	2006	SE	Amelie Segerström	F1, PP1, T1
Randalín frá Efri-Rauðalæk	2006	CH	Eyvar Albrecht	T2
Ljóri frá Efri-Rauðalæk	2006	GB	Freija Glansdorp	F1, T2
Tígull frá Kleiva	2006	NO	Gabrielle Severinsen	T1, V1
Skrýmir frá Wyler	2006	BE	Hebe Lise Lembrechts	T2, V1
Kolgrímur vom Neddernhof	2006	DE	Helen Klaas	T2
Fimur frá Egholm	2006	CH	Ilaya Weibel	T1
Loki frá Tyse	2006	NO	Lill Kirsten Gilja	P1, P2, PP1
Kjalar frá Strandarhjáleigu	2006	DE	Lisa Schürger	T1, V1
Meyvant frá Feti	2006	DK	Molly Emilie Ejlersen	T2, V1
Herjólfur frá Ragneiðarstöðum	2006	FR	Pascale Kugler	T2, V1
Hekla frá Viðarbrekku	2006	FI	Veera Niemi	P1, P2, PP1
Ísbjörn vom Vindstaðir	2006	HU	Veronika Kremmer	T1